

Heimat- und Schifferfest

Im Jahr 1990 beschloss der Stadtrat Roßlau die Wiederbelebung des 1965 letztmalig gefeierten Heimat- und Schifferfestes als Stadtfest der Stadt Roßlau.

Dazu wurden durch die Stadt Partner, wie der Roßlauer Schifferverein 1847 e.V., der Roßlauer Gewerbeverein 1906 e.V. und das Schaustellerunternehmen Boos als Mitveranstalter gewonnen.

Grundlage für die gemeinsame Ausrichtung der Veranstaltung unter der Federführung der Stadt und Zusammenarbeit in einer Arbeitsgemeinschaft war eine vierseitige Willenserklärung zur Durchführung des Festes aus dem Jahr 2001. Dabei haben die einzelnen Partner im Innenverhältnis unterschiedliche Aufgabenbereiche übernommen.

So zeichnet der Roßlauer Gewerbeverein 1906 e.V. für Teile Festumzug und die Wahl der Roßlauer Schiffernixe verantwortlich.

Der Schifferverein bringt sich mit einer Ausstellung und traditionellen Elementen in das Fest ein.

Federführender Veranstalter war die Stadtverwaltung Roßlau. Das Fest wird immer am letzten Augustwochenende gefeiert.

Die erforderlichen Mittel waren in einem Unterabschnitt des Haushaltes dargestellt. Die Haushaltsausgabemittel betrugen 2007 38.100 € und wurde 2008 auf 34.800 € reduziert.

Nach der Städtefusion wurde der Ortschaftsrat von Roßlau in die inhaltliche Festvorbereitung eingebunden.

Zunehmend ist auch festzustellen, dass die bislang eingebundenen Vereine aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr so viel Kraft für die Festvorbereitung aufbringen können wie vorher.

Erfreulicherweise bieten sich aber andere Partner, wie beispielsweise die Sport- und Freizeitcamp KG oder der Spielmannszug Blau- Weiß Roßlau e.V. zur Übernahme von Aufgaben mit eigener Ausprägung an.

Mit dem Ziel einer herzustellenden gesamtstädtischen Gleichbehandlung mit anderen Veranstaltern von Volksfesten in Dessau-Roßlau wird eine strukturelle Veränderung und finanzielle Angleichung auf ein vergleichbares Niveau angestrebt.

Dabei fördert und unterstützt die Stadt Dessau-Roßlau auch weiterhin das Fest mit der Erbringung von unbaren Leistungen. Die Stadt stellt dem Veranstalter die für die Durchführung des Festes erforderlichen städtischen Flächen und Veranstaltungsräumlichkeiten, einschließlich der vorhandenen Infrastruktur, jedoch ohne mediale Verbräuche, unentgeltlich zur Verfügung, soweit keine anderen wichtigen Hinderungsgründe dagegen sprechen. Im Rahmen der Möglichkeiten wird die städtische Bühne zur Verfügung gestellt.

Die für das Fest erforderlichen Genehmigungen durch die Stadt Dessau-Roßlau werden für den Veranstalter gebührenfrei bearbeitet.

Zur Durchführung des Festes leistet die Stadt Dessau-Roßlau im Rahmen ihrer Möglichkeiten personelle Unterstützung.

Zur Abstimmung zwischen Veranstalter und Stadt benennt die Stadt einen Ansprechpartner innerhalb der Verwaltung für die Anliegen des Veranstalters zur Durchführung des Festes.

Kosten- und Finanzierungsplan	Jahr 2008	Jahr 2009
Gesamtkosten der Veranstaltung unter Einbeziehung aller Partner	74.000 €	67.200 €

Haushalt der Stadt Dessau-Roßlau	2008	2009
Haushaltsausgabemittel	34.800 €	22.200 €
Einnahmen der Stadt	4.000 €	
Finanzierungsanteil der Stadt im Verhältnis der Ausgabemittel zu den Gesamtkosten	47 %	33 %

Finanzielle Leistungen Dritter/Einnahmen Verein	2008	2009
Einnahmen		4.000 €
Finanzielle Aufwendungen Roßlauer Schifferverein 1847 e.V.	4.000 €	6.000 €
Finanzielle Aufwendungen Festwirt	19.200 €	 19.000 €
Finanzielle Aufwendungen Schausteller	10.000 €	10.000 €
Dritte für Festzeitung	6.000 €	6.000 €

Unbare Leistungen	Stunden
Roßlauer Schifferverein 1847 e.V.	230
Roßlauer Gewerbeverein 1906 e.V.	100
Förderverein Burg Roßlau e.V.	300
Wassersportvereine	200
Freiwillige Feuerwehr	90
Städtepartnerschaftsverein	60

Arbeitsstunden Mitarbeiter Verwaltung zur Veranstaltung	210
---	-----

Änderungen im Haushalt 2009 zum Haushalt 2008:

Empfehlung

1. Die Vorbereitung und Durchführung des Festes im Jahr 2009 wird aufgrund der Historie der Stadt Roßlau in besonderer Weise durch die Stadt Dessau-Roßlau unterstützt.
2. Für die Vorbereitung und Durchführung des Festes wird eine neue Trägerstruktur in Form eines Vereines entwickelt, welcher künftig Veranstalter des Heimat- und Schifferfestes ist.
3. Mit dem neuen Verein wird der Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zur Vorbereitung und Durchführung des Heimat- und Schifferfestes angestrebt, welche die bestehende Willenserklärung zur Vorbereitung und Durchführung des Heimat- und Schifferfestes ersetzt.
4. Im Jahr 2009 erfolgt eine Reduzierung der Haushaltsausgabemittel von 34.800 € um 12.600 € auf 22.200 €. Der Betrag von 22.200 € wird als Zuschuss an einen Verein ausgezahlt. Die Stadt verzichtet damit auch auf die Einnahmen in Höhe von 4.000 €, welche dem künftigen Veranstalter zur Verfügung stehen. Aus der Umstrukturierung stehen dem künftigen Träger somit 26.200 € Ausgabemittel zur Verfügung.